

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 18

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Z. U. i. M. Es nimmt sich in den Tagen patriotischer Festimmung immer etwas sonderbar aus, mit allerlei kleinen Nörgeleien Nistöne hervorzurufen. Deshalb legen wir auch Ihr „von Vaterlandsliebe diffundiertes Gedicht“ in den Papierkorb, wo es neben andern den Glauben an ein Wieder-aufstehen trüben kann. — **Spatz.** Soll uns sehr freuen; die Gazelle wird schon für ein köstliches Trunklein sorgen. Gruß. — **The Italian Lakes.** Das sind Druckfehler, wie sich die Herren Engländer solche erlauben. Man kann sich nicht einmal lustig machen darüber, denn gewöhnlich fallen sie dem sprachunkundigen Korrektor zur Last. — **O. J. i. N.** Da lesen wir in einem Aargauer Blatte den herbeilekenden Wehruf: „Mein Gott, hat denn in Aarburg keine Familie ein möbliertes Zimmer zu vermieten für eine verlassene Seele?“

Wie weit ist es in unserer Welt gekommen, daß selbst die Seelen Zimmer mieten müssen! — **H. i. B.** Die beißenden, allgemein verständlichen Epigramme über die dortigen Verhältnisse fehlen uns immer. — **Peter.** Schon recht, aber mit den Götterhänden schützt man gerne das gequälte Thier. — **Augustin.** Schönen Dank und Gruß; der angezwifte Nero ist aber gewöhnlich sehr sensibel. Unter Blut komme über Sie. — **i. W.** Gerne angenommen. Dank. — **Ori-**

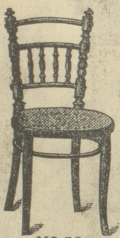
genes. Die Genfer Ausstellung gebot uns früheren Schluß, deshalb — nun, wir können nicht helfen. — **O. J. i. F.** Anlässlich der „Volksabstimmung betr. die Abort-Anlage auf dem Marktplatz“ zu Basel, wie der offizielle Titel lautet, sind 270 Leere Stimmzettel abgegeben worden. Die Mannen mögen sich gedacht haben, es werde auf dem süßen Marktplatz schon genug Wasser produziert. — **G. M. i. L.** Natürlich: „Der Bart ist der Stolz des Mannes, darum sitzt er am Hausschlüssel. Wenn der Bart blau ist, dann ist es ein schauriges Märchen, wenn er aber roth ausschaut, dann ist es ein Vogel, der im Koffhäuser sitzt.“ — **O. F. i. B.** „Dummer Vogel!“ ist jedenfalls gebräuchlicher als das andere. Jed. Gruß. — **K. L. 14.** Die liebe Ehe gleicht manchmal der Milch. Wenn es heiß hergeht und ein Gewitter dreinschlägt, bekommt man sie dick. Nichtsdestoweniger Gruß und Dank. — **J. S. Luz.** Ist eingetroffen und könnte acceptirt werden, obgleich es eher zu groß als zu klein ausgefallen ist; immerhin müßte man vorher die Ansprüche kennen.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés. **J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51c)

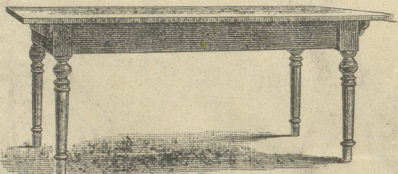
OETTINGER & Co., ZÜRICH		Bestassortirtes Modehaus
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —	per Meter	In Damenkleiderstoffen
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —		Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in 8 Wollen von 23 Cts. bis Fr. 27.0		Damen- und Kinder-
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24		Konfektion u. Blousen
Ein eleg. Herren-Mode-Anzug Fr. 5.70. compl. Stoff		

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



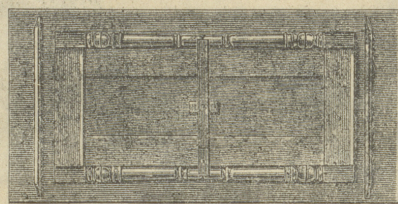
Nº 76.



(Tisch offen.)

Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.



(Tisch geschlossen.)



Nº 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5

+ Bitte probieren Sie Bergmann's Liliemilchseife

Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfumerie-Geschäften. 4-26

Künstlerhaus Zürich.

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — Zürich I.

Ständige

Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt: Fr. 1. —

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)

In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1. 80 — 5 Ko. Fr. 6. —
Generalagentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei: Müller & Cie. in Zofingen.

Generalagentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:

A. Rebman in Winterthur.

Dr. Stocker'sche Bad- und Wasserheilanstalt

Jetziger Propriétaire: G. Nötzli.

Zürich V — Eisen-Mühlebachstrasse No. 70 — Zürich V

Vollständig neu renovirtes und auf's Comfortabelste eingerichtetes Etablissement;

allen Ansprüchen für ärztlich verordn. Kurgebrauch nach jeder Richtung entsprechend.

Warme Bäder & Douchen

— täglich —

Einzig in ihrer Art in Zürich:

Aecht russische und türkische

Dampf- und Kastendampfbäder.

Täglich Dampfhalator.

Elektrische und medicamentöse Bäder.

Soole, Meersalz, Schwefel, Fichtennadel, Kleie, Stahl etc. etc.

ABONNEMENTS

Fließende Sitz- und Fussbäder.

Halbbäder.

Wicklungen, Abreibungen,

Wasserkur.

Hydro-Electrotherapie

und Massage.

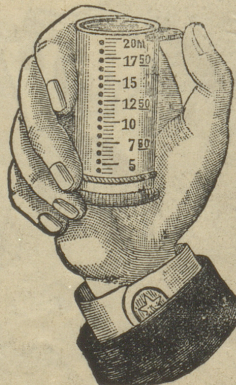
Logis und Pension zu moderirten Preisen.

Das Etablissement ist dem Tit. Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

Taschen-Sparbank



Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar Nr. 1 nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, Nr. 2 nach Ansammlung von Fr. 3 in 10 Cts.-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20 resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1791 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankirte Zusendung überallhin bei Vor-einsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von 1/2 Duzen an 20 % Rabatt. 78-3

L. Fabian, Basel.